



Medienmitteilung vom 30. April 2024

Der 52. Prix schappo geht an die «Abfalljäger»

Die schappo Kommission hat im Februar 2024 entschieden, die «Abfalljäger» mit dem 52. Prix schappo auszuzeichnen. Trotz der 1'700 öffentlichen Abfalleimer im Kanton Basel-Stadt geht den «Abfalljägern» die Arbeit leider nie aus. Die Bilanz ist bemerkenswert: Nach vier Jahren haben die «Abfalljäger» 63,427 Tonnen Abfall gesammelt, getrennt und entsorgt.

Eine Bananenschale fliegt in den Vorgarten. Warum? Die Zigarette achtlos weggeworfen. Geht's nicht anders? Den Kaugummi auf dem Trottoir entsorgt. Keine Kinderstube? Mit orangen Abfallsäcken und den dazu passenden «Sammelwägeli», Klammern, Signalgilets und Handschuhen sind die «Abfalljäger» unterwegs und sammeln den liegengebliebenen Müll ein. Ausser sonntags sind die «Abfalljäger» täglich zwischen zwei bis sechs Stunden unterwegs. Im Januar dieses Jahres hat das fünfte Jahr mit Sammeln begonnen. Dabei entscheiden die «Abfalljäger» spontan, wohin es gehen soll. «Wir machen fast jeden Tag eine Runde, um Unrat einzusammeln. Es macht uns Freude etwas für die Umwelt zu tun», so das Gründerpaar Beat Inäbnit und Astrid Sommerhalder. «Es wäre wünschenswert, wenn sich mehr Personen regelmässig an den Sammeltouren beteiligen würden».

Über die Jahre haben Astrid und Beat eine Abfalljäger Community aufgebaut. Sie kommunizieren und rufen per WhatsApp oder Facebook zum Putzen auf. So organisieren sich auch immer wieder spontan kleine Reinigungsstruppli.

Dieser Einsatz hat die schappo Kommission beeindruckt: Sie erachtet das Engagement der «Abfalljäger» als wirkungsvollen Beitrag für die Umwelt und lobt die vielen geleisteten Stunden an Freiwilligenarbeit. Nach vielen schappo Preisträgerinnen und Preisträgern mit professionell geführten Organisationen im Hintergrund ist es diesen Frühling an der Zeit, wieder ein rein ehrenamtlich organisiertes Engagement auszuzeichnen. «Ein grossartiges Beispiel für ein niederschwelliges Bürgerinnen- und Bürgerengagement, das komplett aus Eigeninitiative entstanden ist», so die schappo Kommission.

Die öffentliche Preisverleihung mit Regierungspräsident Dr. Conradin Cramer findet am **Donnerstag, 2. Mai 2024 um 18.00 Uhr (mit anschliessendem Apéro) im «launchlabs»**, Halle 8 «Querfeld», Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192 statt.

Kurzfristige Anmeldungen sind via schappo@bs.ch möglich.

Ergänzend zum Prix schappo gibt es die Initiative «schappo ist...». Die Bevölkerung ist hier eingeladen, Geschichten über Personen zu verfassen, vor deren Engagement sie den Hut zieht. Diese Freiwilligen erhalten als Dank einen schappo Pin. Zudem werden die Geschichten online publiziert. Unter www.meinschappo.ch können die Geschichten erfasst sowie nachgelesen werden. Zusätzlich existiert die Initiative «schappo macht Schule». Diese zeigt jungen Menschen den Weg zum persönlichen Engagement auf. Durch das Umsetzen von Projektideen, die die Schülerinnen und Schüler entwickelt haben, werden Schulhalte aus dem Lehrplan 21 direkt mit einem Engagement für eine gute Sache verbunden. Seit dem Start haben rund 670 Kinder teilgenommen und sich mit Freiwilligenarbeit auseinandergesetzt.

Weitere Auskünfte

Joëlle Perret, Tel. +41 61 267 91 31, Projektleiterin schappo, Kantons- und Stadtentwicklung
Beat Inäbnit, Tel. +41 79 398 21 79, Gründer «Abfalljäger»